

LEKTION 3 Brote und Fische



„GEMEINSCHAFT – Ich bin liebevoll zu meiner Familie und meinen Freunden.“

Literaturangaben

Matthäus 14,13-21; Johannes 6,1-13; Das Leben Jesu, Kapitel 39

Merkvers

„Wir wollen allen Menschen Gutes tun ...“ Galater 6,10 Hfa

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott sich um hungrige Menschen kümmert.

... **empfinden** Zuversicht, dass Gott versteht, wie sie sich fühlen.

... **teilen** mit denen, die hungrig sind.



Kerngedanke

Ich möchte mit anderen teilen.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Eine große Menschenmenge folgt Jesus an einen abgelegenen Ort, wo Er den ganzen Tag lehrt und Kranke heilt. Am Abend empfindet Jesus Mitleid mit den Menschen, weil Er weiß, dass sie hungrig sein müssen. Er gibt den Jüngern den Auftrag, den Menschen etwas zu essen zu geben. Sie berichten Jesus, dass sie nur fünf Brote und zwei Fische von dem mitgebrachten Essen eines kleinen Jungen hätten. Jesus segnet das Essen, und es gibt genug, um 5000 damit zu versorgen. Ja, es bleiben sogar zwölf Körbe mit Essensresten über!

In dieser Lektion geht es um Gemeinschaft

Jesus sorgte sich um die Bedürfnisse der Menschen, die Ihm nachfolgten, und wollte, dass auch seine Jünger diese Sorge mit Ihm trugen. Das wenige Essen, das der kleine Junge zur Verfügung stellte, schien – verglichen mit der großen Menge, die gebraucht wurde – nicht viel zu sein, aber die Freigiebigkeit des Jungen wurde vervielfacht, um viele andere zu segnen.

Bereichernde Gedanken



„Nachdem die Menge gesättigt war, blieb noch viel Speise übrig. Der Herr, dessen unermesslicher Macht alle Hilfsquellen zu Gebote standen, befahl: ‚Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt.‘ Johannes 6,12. Diese Worte bedeuten mehr, als nur die Brotreste in die Körbe zu legen. Sie enthielten eine doppelte Lehre. Wir sollen nichts verschwenden und keinen zeitlichen Vorteil ungenutzt lassen. Wir sollen nichts gering achten, das irgendeinem menschlichen Wesen noch dienlich sein kann. Sammelt alles, was der Not der Hungernden abzuhelpen vermag. Die gleiche Sorgfalt sollen wir auch in geistlichen Dingen üben. Als die Körbe voll Brocken gesammelt wurden, dachten die Gesättigten an ihre Freunde daheim und wünschten, dass auch sie

an dem Brot, das Jesus gesegnet hatte, teilhaben könnten.“ (*Das Leben Jesu*, S. 360,361)

Raumdekoration

Die Dekoration des letzten Viertels kann weiter verwendet werden. Füge noch einen Behälter mit echten, Papier- oder Plastikblumen hinzu, welche die Kinder „pflücken“ können.

Programm-Übersicht

	Lektions- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
	Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
1	Ankunfts- phase	- 10	<ul style="list-style-type: none"> •Bücherkorb •Korb zum Teilen •Sand und Muscheln •Schaukelstuhl •Naturgegenstände 	Bücher über Fische, Seetiere, Brot ... Korb mit Spielsachen zum Teilen Kleines Planschbecken, sauberer Sand, Muscheln, Kübel u. Schaufeln Schaukelstühle Behälter mit Steinen, Federn, Blättern, Muscheln ...
2	Einstieg	- 10	Begrüßung Gebet Gäste Gaben Geburtstage	Spiegel, thematisch passendes Stofftier od. Handpuppe, Regenbogenstäbe Spielzeugboot od. anderer Behälter Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk
3	Die Geschichte erleben	- 30	a. Merkvers b. Brote und Fische c. Am See entlanggehen d. Seeluft e. Blumen pflücken f. Jesus ist die Liebe g. Hungrige Menschen h. Essen teilen	Bibelbücher „Brote“ und „Fische“; kleine Körbe od. Papiersäcke Fächer Kunst- od. echte Blumen; Blumenduft-Spray od. Parfum; Behälter für die Blumen Korb od. Filztafel; „Fische“ und „Brot“ aus Plastik, Holz, Filz etc.

4

		i. Merkvers j. Der Segen k. Brot brechen l. Essen teilen m. Sandspielzeug teilen n. Merkvers	Leintuch od. Decke Fischkekse od. Brot; Pappbecher Fischkekse od. Brot; Pappbecher Sandspielschaukeln; Sandspielkübel; Becken, Kübel od. Wanne mit Sand
Zur Geschichte basteln – optional	- 10	<u>Woche 1</u> Brot-und-Fisch- Korb	Pappteller für jedes Kind; Scheren; Vorlage für Brote und Fische (siehe S. 61); Heftklammermaschine
		<u>Woche 2</u> Schwammdruck- Brot	Kopiervorlage des Brotes (s. S. 62); Schwammformen; Fingerfarben; Papier; Feuchttücher oder Küchenrolle und Wasser; Scheren
		<u>Woche 3</u> Brot zum Teilen	Brotlaib Kopiervorlage (s. S. 63); Bastelstäbchen oder Holzspatel; Kleber; Schere; weißes Tonpapier
		<u>Woche 4</u> Konfetti-Fisch	Fisch Kopiervorlage (s. S. 64); Kleber; Konfetti od. Papierschnipsel; Schere; weißes, gelbes oder graues Tonpapier
		<u>Woche 5</u> Becher zum Teilen Optional Fisch- Fingerpuppe	Papierbecher; Pfeifenputzer; Sticker; zwei kleine Geschenke Kopiervorlage (s. S. 65); Scheren; Kleber oder Nadel und Faden; Filz oder Stoffreste

1

Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Bücherkorb

Ein Korb mit einfachen Bilderbüchern über Fische und Leben im Wasser und/oder Brot.

Korb zum Teilen

Lass die Kinder mit interessanten Spielsachen spielen und ermutige sie, sich immer wieder abzuwechseln und miteinander zu teilen.

Sand und Muscheln

Ein kleines aufblasbares Becken mit sauberem Sand und Muscheln. Kübel und Schaufeln mit denen die Kinder nach Muscheln graben können.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.

Schachtel mit Natur-Gegenständen

Behälter mit Spielzeugtieren, Steinen, Federn, Blumen, Muscheln, etc., welche die Kinder ansehen und angreifen können.

Einstieg



Begrüßung

Materialien: Handspiegel
Zum Thema „Wasser“ passendes Stofftier oder -handpuppe
Regenbogenstäbe

Guten Morgen, Kinder. Ich freue mich, dass ihr heute da seid. Begrüße jedes Kind persönlich, während du das folgende Lied singst. (Vorschlag: Lass jedes Kind in den Handspiegel schauen, so dass es sein Gesicht sieht, oder nimm eine Handpuppe oder ein Stofftier, das die Kinder mitbegrüßt, die Hand gibt etc.) Singt „Wer kommt heut’ zur Sabbatschule?“ (*Gott loben von Anfang an, B 6*):



Wer kommt heut’ zur Sabbatschule?

Maria, Maria.

Wer kommt heut’ zur Sabbatschule?

Maria.

Wir kommen zur Sabbatschule, um von Jesus zu lernen und davon, wie sehr Er uns lieb hat. Teil nun die Regenbogenstäbe aus, die die Kinder durch die Luft schwingen können, während ihr „Jesus liebt mich ganz gewiss“ singt. (*Gott loben von Anfang an, J 7*).



Jesus liebt mich ganz gewiss,
denn die Bibel sagt mir dies.
Alle Kinder, groß und klein,
lädt der Heiland zu sich ein.
Ja, Jesus liebt mich. Ja, Jesus liebt mich.
Ja, Jesus liebt mich. Die Bibel sagt mir dies.

Gebetszeit

Jesus möchte heute Morgen bei uns in der Sabbatschule sein. Wir wollen ihn nun einladen, bei uns zu sein. Singt „Stille, stille!“, um euch auf das Gebet einzustimmen (*Gott loben von Anfang an, C 3, 2. Strophe*).



Stille, stille! Kein Geräusch gemacht!
Alle sind jetzt mäuschenstill, weil ich mit Gott reden will!
Stille, stille! Kein Geräusch gemacht!

Gaben

Materialien: Spielzeugboot oder anderer Gabenbehälter

Manche Kinder wissen nicht, dass Jesus sie lieb hat. Wir können dabei helfen, dass sie Jesus auch kennen lernen. Wir geben in der Sabbatschule unsere Gaben, und dieses Geld hilft dabei, dass andere von Jesus erfahren. Stell ein Spielzeugboot (oder einen anderen Gabenbehälter) auf den Boden, damit die Kinder ihre Gaben hinein geben können. Singt dabei „Das sind uns're Gaben“ (*Gott loben von Anfang an, D 2*).



Das sind uns're Gaben, wir bringen sie für Dich!
Segne sie, Herr Jesus, segne Du auch mich!

Geburtstage

Materialien: Kerzen
Streichhölzer oder Feuerzeug
Kleines Geschenk für das Geburtstagskind z. B. Babysöckchen, Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen Geschichte – Schaf etc. (optional).

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Führt das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimme das Lied „Happy Birthday“ an.

♪
Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich , liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):

♪
... bist du heut',
wir sind voller Freud'!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

3

Die Geschichte erleben

a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind mit einem Bild von Jesus

Nun ist es wieder Zeit, unsere Bibeln aufzuschlagen. Verteil die kleinen Bibelbücher und sing „Ich öffne meine Bibel“ (*Gott loben von Anfang an, E 3*).

♪
Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Er liebt mich, Er liebt mich, weil ich Sein Kindlein bin.

Unser Merkvers steht auch in der Bibel. Er heißt „Wir wollen allen Menschen Gutes tun ...“ Sagt den Vers einmal mit mir. Dazu haben wir auch ein Lied. Singt „Allen Menschen Gutes tun“ (*Gott loben von Anfang an, I 28*).

♪
Allen Menschen Gutes tun, allen Menschen Gutes tun,
wir woll'n allen Menschen, allen Menschen Gutes tun.

b. Brote und Fische

Materialien: „künstliche“ Brote und Fische
kleine Körbe oder Papiersäcke

Unsere heutige Bibelgeschichte erzählt von einem kleinen Jungen, der losgegangen ist, um Jesus zu sehen. Er hatte gehört, dass Jesus in der Nähe Geschichten erzählte, und da wollte er hingehen. Seine Mutter gab ihm einen Essenskorb mit, falls er Hunger bekommen sollte. Im Essenskorb waren fünf Brote und zwei Fische. Gib jedem Kind einen kleinen Korb oder Papiersack mit fünf Broten und zwei Fischen (aus Plastik, Stoff, Filz, Moosgummi etc.) und singt dazu „Ein kleiner Fisch“ (*Gott loben von Anfang an, G 21*).



Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote,
Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote.

c. Am See entlanggehen

Der kleine Junge machte sich auf den Weg zu Jesus. Er hatte einen schönen Spaziergang am See entlang. Nimm die Kinder, wenn möglich, mit auf einen Spaziergang hinaus. Wenn nicht, geh mit ihnen durchs Klassenzimmer oder wo immer sonst Platz dazu ist. Singt dazu folgenden Text zur Melodie des letzten Liedes (Melodie: *Gott loben von Anfang an, G 21*):



Wir geh'n spazier'n, wir geh'n spazier'n,
ja, wir gehen jetzt am See entlang,
wir geh'n spazier'n, wir geh'n spazier'n,
ja, wir gehen jetzt am See entlang.

d. Seeluft

Materialien: Fächer

Der kleine Junge spürte eine sanfte Brise, die ihm vom See Genezareth entgegen wehte. Lass die Kinder aufstehen und sich hin und her wiegen. Schaffe eine leicht Brise, indem du für sie mit einem Fächer „Wind“ erzeugst. Singt „Der Wind weht“ (*Gott loben von Anfang an, G 25, 1. Teil*).



Der Wind weht, der Wind weht, der Wind weht hier am See.

e. Blumen pflücken

Materialien: Kunst- oder echte Blumen
Blumenduft-Spray oder Parfüm
Behälter für die Blumen

Der kleine Junge roch die herrlich duftenden Blumen am Wegrand. Vielleicht hat er auch ein paar gepflückt. Falls du Kunstblumen verwendest, sprüh sie zuvor mit einem Blumenduft-Spray oder Parfüm ein. Lade die Kinder ein, eine Blume zu pflücken. Singt „Gott lässt Blumen blüh'n“ (*Gott loben von Anfang an, F 3, Strophe 2*).



Schöne Blumen blühen überall. Gott machte sie.
Schöne Blumen blühen überall. Ich danke Ihm.

f. Jesus ist die Liebe

Dann ging der kleine Junge weiter, bis er zu Jesus kam. Jesus war auf einem Hügel. Es waren schon viele andere Menschen hier, die Jesus auch sehen wollten. Der kleine Junge beobachtete, wie Jesus Menschen heilte. Er hörte zu, als Jesus Geschichten erzählte. Der kleine Junge hatte Jesus so lieb, und er wusste, dass Jesus ihn auch lieb hatte! Singt „Jesus liebt die Kinder“ (*Gott loben von Anfang an, G 23*). Du kannst das Lied auch mit mehreren Strophen singen und dabei die Namen der Kinder in deiner Sabbatschulklasse einsetzen.



Jesus liebt die Kinder, halleluja! Jesus liebt die Kinder, halleluja!
Jesus liebt die Kinder, halleluja! Jesus liebt die Kinder, halleluja!

Jesus liebt _____, halleluja! Jesus liebt _____, halleluja!
Jesus liebt _____, halleluja! Jesus liebt _____, halleluja!

g. Hungrige Menschen

Der kleine Junge und all die anderen Menschen waren den ganzen Tag bei Jesus. Sie merkten gar nicht, wie spät es inzwischen schon geworden war. Alle hatten Hunger. Jesus wusste, dass die Leute hungrig waren. Sie taten ihm leid. Deshalb sagte Er zu seinen Jüngern, dass sie Essen für alle besorgen sollten. Macht gemeinsam das folgende Fingerspiel.

„Jesus und die Leute“

Viele Menschen war'n gekommen,
alle wollten Jesus seh'n,
wie Er heilte, wie Er lehrte,
keiner wollt' nach Hause geh'n.
Und am Abend dachte Jesus:
„Ach, sie müssen hungrig sein.“
Drum sagt Er zu seinen Jüngern:
„Ladet sie zum Essen ein!“

Auf die „Menschenmenge“ zeigen
Hand über die Augen halten, um zu sehen
Hand zum Ohr, um zu hören
Mit dem Zeigefinger „nein“ deuten
Finger an die Stirn (denken)
Den Bauch reiben
Auf das Kind zeigen
Einladende Handbewegung

© Cornelia Kopa, 2007.

h. Essen teilen

Materialien: großer Korb oder Filztafel
„Fische“ (Plastik, Holz, Filz etc.)
„Brot“ (Plastik, Holz, Filz etc.)

Als Jesu Jünger fragten, ob jemand etwas zu essen mithätte, erzählte der kleine Junge ihnen von seinem Essenskorb. Er hatte jedoch nur (zähl an den Fingern ab) ein, zwei kleine Fische und (zähl an der anderen Hand ab) ein-zwei-drei-vier-fünf kleine Brötchen. Das war nicht viel für so viele Menschen, aber er war trotzdem gerne bereit, es mit all den Leuten zu teilen. Verteil die „Fische“ und „Brote“ an die Kinder. Lass sie vorkommen und

ihre „Brote“ und „Fische“ in einen großen Korb legen, bzw. wenn es Filzbrote und Filzfische sind, auf die Filzwand kleben. Singt dazu „Das Teilen, das geht so“ (*Gott loben von Anfang an, I 5*).



Das Teilen, das geht so; das Teilen das geht so:
Komm, nimm von mir, ich gebe dir, dann sind wir beide froh.

i. Merkvers

Der kleine Junge hatte von Jesus gelernt, dass Jesus möchte, dass wir mit anderen teilen. Mit anderen teilen ist eine Möglichkeit, allen Menschen Gutes zu tun. Dies ist unser Merkvers. Lasst ihn uns noch einmal zusammen sagen: „Wir wollen allen Menschen Gutes tun ...“. Singen wir doch unser Merkverslied gemeinsam (*Gott loben von Anfang an, I 28*).



Allen Menschen Gutes tun, allen Menschen Gutes tun,
wir woll'n allen Menschen, allen Menschen Gutes tun.

j. Das Dankgebet

Materialien: großes Leintuch oder Decke

Jesus freute sich über das Essen des kleinen Jungen. Er sah all die hungrigen Menschen an. Dann sah Er die ein, zwei kleinen Fische und ein, zwei, drei, vier, fünf kleinen Brötchen an. Jesus sagte den Menschen, dass sie sich ins Gras setzen sollten. Lade die Kinder ein, sich auf die Decke/das Leintuch zu setzen. **Wäre dies genug Essen für uns alle?** (Bei einer kleinen Sabbatschulklasse sage: **Wäre das genug Essen für eine große Menschenmenge?**) **Nein. Aber wir wollen einmal sehen, was nun passierte. Jesus sah zum Himmel und sprach ein Gebet wie etwa Folgendes.** Schau nach oben und lade die Kinder ein, mit dir „Danke, Vater, Du gibst mir zu essen“ zu singen (*Gott loben von Anfang an, J 14*).



Danke, Vater, Du gibst uns zu essen.
Danke, Vater, Du bist so gut zu uns.

k. Brot brechen

Materialien: Fischkekse oder Brot
kleine Pappbecher

Dann teilte Jesus das Essen in kleine Teile und bat seine Jünger, es an die Menschen auszuteilen. Und diese ein, zwei kleinen Fische und ein, zwei, drei, vier, fünf, kleinen Brötchen machten all die vielen hungrigen Menschen satt! Es gab für jeden genug zu essen. Als alle satt waren,

blieben sogar noch 12 Körbe voller Essen übrig! Verteil an die Kinder eine kleine Jause. Vorschlag: kleine Pappbecher mit Fischkekse für jedes Kind.

Singt dazu „Ein kleiner Fisch“ (*Gott loben von Anfang an, G 21*).



Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote,
Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote.

I. Essen teilen

Materialien: Fischkekse oder Brot
kleine Pappbecher

Jesus freute sich, als der kleine Junge sein Essen teilte. Jesus freut sich auch, wenn wir mit anderen teilen. Wir können unser Essen mit anderen teilen. Gib den Kindern etwas von der Jause, um es mit anderen zu teilen, etwa mit den Eltern. Singt nochmals „Ein kleiner Fisch“ (*Gott loben von Anfang an, G 21*).



Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote,
Ein kleiner Fisch, zwei kleine Fische,
ein, zwei, drei, vier, fünf kleine Brote.

m. Sandspielzeug teilen

Materialien: Sandspielschaufeln
Sandspielkübel
Becken, Kübel oder Wanne mit Sand

Es gibt noch andere Dinge, die wir teilen können. Wir können unsere Sandspielsachen teilen. Teile der Hälfte der Kinder Schaufeln und Kübeln aus. Erlaube ihnen, einige Minuten lang im Sand zu spielen, während ihr singt: „Das Teilen, das geht so“ (*Gott loben von Anfang an, I 5*).

Option: Falls nicht genügend Sandspielsachen vorhanden sind, können auch andere Spielsachen verwendet werden.



Das Teilen, das geht so; das Teilen das geht so:
Komm, nimm von mir, ich gebe dir, dann sind wir beide froh.

Das Teilen, das geht so; das Teilen das geht so:
Ich nehm' von dir, ich danke dir, dann sind wir beide froh.

Das Teilen, das geht so; das Teilen das geht so:
Ich teil' mit dir, du teilst mit mir, dann sind wir beide froh.

Lass nun die Kinder ihre Spielsachen den anderen Kindern geben, sodass nun auch sie damit spielen können.

n. Merkvers

Jesus freut sich, wenn wir mit anderen teilen. Mit anderen zu teilen ist eine Möglichkeit, allen Menschen Gutes zu tun. Dies ist unser Merkvers. Lasst ihn uns noch einmal zusammen sagen: „Wir wollen allen Menschen Gutes tun ...“ und unser Merkverslied singen (Gott loben von Anfang an, I 28).



Allen Menschen Gutes tun, allen Menschen Gutes tun,
wir woll'n allen Menschen, allen Menschen Gutes tun.



Zur Geschichte basteln

Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Brot-und-Fisch-Korb

Materialien: Pappteller für jedes Kind
Scheren
Vorlage für Brote und Fische (siehe S. 61)
Heftklammermaschine

Vervielfältige im Vorhinein die Vorlagen für Brote und Fische auf S. 61. Bereite genügend Kopien vor, so dass jedes Kind fünf „Brote“ und zwei „Fische“ haben kann. Diese kannst du auch schon im Vorhinein ausschneiden.

Schneide für den Korb ungefähr 2 cm vom äußeren Rand des Tellers ab. Dieser Streifen wird – in der Hälfte durchgeschnitten – die Henkel bilden. Schneide den Pappteller nun in die Hälfte. Ordne den Korb wie auf S. 60 abgebildet an, indem du die Tellerhälften am gebogenen Rand zusammenheftest. Gib jedem Kind fünf Brote und zwei Fische, um sie in den Korb zu legen.

Woche 2: Schwammdruck-Brot

Materialien: Kopiervorlage des Brotes (siehe S. 62)
Schwammformen
Fingerfarben
Papier
Feuchttücher oder Küchenrolle und Wasser
Scheren

Kopiere schon im Vorhinein für jedes Kind ein Blatt mit dem Brot. Schneide aus einem Schwamm Formen aus. Erlaube den Kindern, ihr Brot mit den Schwammformen zu bedrucken und zu bemalen. (Tauche den Schwamm in Fingerfarben, und drück ihn dann auf das Papier.)

Woche 3: Brot zum Teilen bzw. Weitergeben

Materialien: Brotlaib Kopiervorlage (siehe S. 63)
Bastelstäbchen oder Holzspatel
Kleber
Schere
weißes Tonpapier

Kopiere schon im Vorhinein für jedes Kind ein Blatt mit dem Brotlaib. Die Eltern können dann den „Brotlaib“ mit dem Brotrezept auf der einen und dem Merkvers auf der anderen Seite ausschneiden. Klebt das Bastelstäbchen auf die Rückseite. Die Kinder können diese Bastelei jemandem schenken.

Woche 4: Konfetti-Fisch

Materialien: Fisch Kopiervorlage (siehe S. 64)
Kleber
Konfetti od. Papierschnipsel
Schere
weißes, gelbes oder graues Tonpapier

Kopiere schon im Vorhinein für jedes Kind ein Blatt mit dem Fisch. Die Eltern sollen nun den Kindern helfen. Schneidet den Fisch aus. Streicht ihn mit Kleber ein. Lass nun die Kinder die Konfetti oder Papierschnipsel als Schuppen auf dem Fisch aufkleben.

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): Becher zum Teilen

Materialien: Papierbecher
Pfeifenputzer
Sticker
zwei kleine Geschenke

Macht einen Korb, indem ihr den Pfeifenputzer durch den oberen Rand des Bechers bohrt und ihn zu einem Henkel befestigt. Lass nun die Kinder den „Korb“ mit Stickern dekorieren. Gib jedem Kind zwei kleine Geschenke hinein, die es mit nach Hause nehmen und mit jemandem teilen kann.

Optional (kann für jede beliebige Woche als Option verwendet werden): Fisch-Fingerpuppen

Materialien: Kopiervorlage (siehe S. 65)
Scheren
Kleber oder Nadel und Faden
Filz oder anderen Stoffstücke

Mach schon im Vorhinein genügend Kopien, sodass jedes Kind am Sabbat eine zur Verfügung hat. Die Eltern sollen den Kindern nun beim Basteln helfen. Schneidet zwei Fische aus. Klebt oder näht sie bis auf einen kleinen Teil – den Schwanz – zusammen, sodass die Kinder ihren Finger hineinstecken können.

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.

Merkvers

Wiederholt vor dem Abschluss nochmals den Merkvers und das Merkverslied. „**Wir wollen allen Menschen Gutes tun ...**“ (*Gott loben von Anfang an, I 28*).



Allen Menschen Gutes tun, allen Menschen Gutes tun,
wir woll'n allen Menschen, allen Menschen Gutes tun.

Abschluss



Jesus möchte, dass wir mit anderen teilen, so wie der kleine Junge sein Essen geteilt hat. Denkt diese Woche daran. Sprich ein einfaches Gebet wie etwa Folgendes: **Lieber Herr Jesus, danke für den kleinen Jungen, der seine fünf Brote und zwei Fische geteilt hat. Bitte mach uns auch willig, mit anderen zu teilen. Amen.**

Dann singt zusammen „Wir reichen uns die Hände“ (*Gott loben von Anfang an, K 5*)



Wir reichen uns die Hände und sagen: Tschüss! Macht's gut!
Die Stunde ist zu Ende, wir geh'n mit frohem Mut.

Wir haben viel gesungen und auch mal froh gelacht.
Es hat so schön geklungen, hat richtig Spaß gemacht.

Wir hörten aus der Bibel von Jesus, unserm Herrn.
Und malen, raten, spielen, das taten wir so gern.

Wir geh'n in Jesu Namen. Zum Schluss, da singen wir
ein Halleluja, Amen. Herr Jesus, Dank sei Dir!